

02.08.2026

Hans Weijs siegt an der Mosel – Griebel als bester DRM-Starter auf Platz drei

- **Griebel neuer Tabellenführer in der Deutschen Rallye-Meisterschaft**
- **Björn Satorius sichert sich nach starker Leistung Platz zwei in der DRM-Wertung**
- **Spektakuläre Motorsport-Action bei der 5. Auflage der Rallye ADAC Mittelrhein**

Wittlich. Sie waren an diesem Wochenende eine Klasse für sich: Hans Weijs und Bjorn Degandt (Toyota Yaris GR) haben die Rallye ADAC Mittelrhein souverän gewonnen. Das niederländisch-belgische Fahrer-Duo startete als Spitzenreiter in den finalen Sonntag und hatte nach 13 anspruchsvollen Wertungsprüfungen einen Vorsprung von 54,7 Sekunden. „Die Prüfungen in den Weinbergen sind die besten, die es im Rallyesport gibt. Wir haben dort am Samstag voll angegriffen, einen großen Vorsprung herausgeholt und den am Sonntag sicher nach Hause gefahren. Es ist ein tolles Gefühl, dieses hochprofessionelle Event gewonnen zu haben“, freute sich der Niederländer Weijs.

Zweite wurden Armin Kremer und Co-Pilotin Jennifer Lerch im Škoda Fabia RS Rally2. Die beiden erstplatzierten Teams starten jedoch nicht in der DRM. Damit standen Lokalmatador Marijan Griebel und Beifahrerin Ella Kremer (Škoda Fabia RS Rally2), die Platz drei belegten, als Sieger des dritten Laufs zur Deutschen Rallye-Meisterschaft fest und sind neuer Tabellenführer in der DRM. „Ich hätte nach vier Gesamtsiegen gern ein fünftes Mal gewonnen, aber wir wussten bereits nach der Hälfte der Distanz, dass es diesmal ganz schwer wird. Dann kam der Plattfuß dazu und von da an haben wir uns darauf konzentriert, die DRM-Führung nach Hause zu bringen“, erklärte Griebel.

Björn Satorius und Nico Otterbach (Toyota GR Yaris Rally2) belohnten sich für eine starke Leistung mit Rang vier im Gesamtklassement und Platz zwei in der DRM-Wertung. Björn Satorius: „Wir haben das Maximum herausgeholt und sind total zufrieden und erleichtert, in dieser Saison endlich einmal sauber durchgekommen zu sein. Wir hatten nur einen kleinen Abflug in den Weinbergen, aber danach lief alles perfekt.“ Dennis Rostek und Stefan Kopczyk komplettierten im Škoda Fabia RS Rally2 als Dritte das DRM-Podium und siegten zudem bei den DRM2 Masters. „Bei einem Lauf zur Deutschen Meisterschaft Dritter zu werden, ist schon etwas Besonderes. Vor allem am Samstag war es in den Weinbergen sehr heiß, da konnte ich aufgrund meiner Fitness eine Wertungsprüfung gewinnen. Insgesamt bin ich nicht unzufrieden“, bilanzierte Rostek.

Patrick Pusch und Tilmann Böbert (Opel Corsa Rally4) ließen auch in den Weinbergen nichts anbrennen und feierten in der DRM4-Konkurrenz den dritten Sieg in Folge. „Beide Tage liefen gut. Am Sonntag haben wir uns ausschließlich darauf konzentriert, Platz eins sicher ins Ziel zu bringen. Auf der Power Stage habe ich leider einen Fehler gemacht, das hat Punkte gekostet. Aber das ist Jammern auf hohem Niveau. Das Auto lief wie immer perfekt, allerdings ist unser Dashboard kaputtgegangen. Wurmbrand Racing hat uns zum Glück ein neues geliehen, sonst hätten wir alt ausgesehen“, verriet Pusch. Die schärfsten Verfolger Tom Kässer und Sarah Pfaff versuchten im Peugeot 208 Rally4 alles, mussten sich schließlich aber mit Position zwei zufriedengeben. Kässer: „Wir haben zu Beginn nicht unseren Rhythmus gefunden, sind aber immer besser in Schwung gekommen. Heute wollten wir auf der letzten Schleife voll angreifen, aber dann ist die Servolenkung

Presseinformation

ausgefallen. Wir haben das Beste daraus gemacht, aber an Attacke war leider nicht mehr zu denken.“ In der DRM3-Klasse feierten Leonard Weiss und Nick Hainke (Ford Fiesta Rally3) den ersten Saisonserfolg. Die DRM Junior Wertung gewannen Yves Volte und Fabian Peter im Peugeot 208 Rally4. Die Routiniers Andreas Dahms und Paul Schubert machten bei den DRM Classic ihren zweiten Sieg in Folge klar und setzten sich an der Tabellenspitze von ihren Konkurrenten ab.

Heiße Rallye-Action über der Mosel und in der Eifel

Die Rallye ADAC Mittelrhein gehört zu den schwierigsten im DRM-Kalender - das bewahrheitete sich vor allem am ersten Tag beim Ritt durch die Weinberge. Auf engen Straßen und Wegen hoch über der Mosel kämpften 77 Teams um wertvolle Sekunden. Tückische Kuppen, Spitzkehren und unterschiedliche Fahrbahnbeläge machten die Zeitenjagd bei Cockpit-Temperaturen von bis zu 60 Grad Celsius zur Schwerarbeit. Trotz der Hitze kamen 5000 Fans zu den verschiedenen Zuschauerpunkten und feuerten die Rallye-Piloten an.

Am finalen Sonntag mussten bei den Eifelprüfungen flüssigere und schnellere Abschnitte absolviert werden. Mann des Tages war der achtmalige Rallycross-Weltmeister Johan Kristoffersson, der alle vier Tagesprüfungen gewann. Damit verbesserte sich der Schwede im Porsche 911 Rally GT zusammen mit Beifahrer Dennis Zenz vom neunten auf den sechsten Platz. „Es war ein tolles Erlebnis, hier zu starten. Die Prüfungen in den Weinbergen haben viel Spaß gemacht, lagen allerdings unserem Porsche nicht so. Gegen Ende von Tag eins hatten wir noch Probleme mit dem Stoßdämpfer und haben viel Zeit verloren. Deshalb war unser Plan für Sonntag, maximal zu puschen und das hat sehr gut geklappt“, zog Kristoffersson ein positives Fazit nach seinem ersten Rallye-Einsatz in Deutschland. Um 13:49 Uhr wurden die drei Bestplatzierten jeder Klasse auf der Zielrampe in Wittlich bei Bungert Mode von vielen Fans begeistert empfangen und mit den Siegerpokalen ausgezeichnet.

Gesamtergebnis der Rallye ADAC Mittelrhein

Teilnehmer	Fahrzeug
1. Hans Weijs	Toyota Yaris GR
2. Armin Kremer	Škoda Fabia RS Rally2
3. Marijan Griebel	Škoda Fabia RS Rally2
4. Björn Satorius	Toyota GR Yaris Rally2
5. Kevin Van Deijne	Skoda Fabia RS Rally2

Gesamtstand DRM nach der Rallye ADAC Mittelrhein

Teilnehmer	Fahrzeug	Punkte
1. Marijan Griebel	Škoda Fabia RS Rally2	69
2. Philip Geipel	Toyota GR Yaris Rally2	62
3. Chris Gropengiesser	Škoda Fabia RS Rally2	61
4. Carsten Mohe	Porsche 911 Rally GT	47
4. Björn Satorius	Toyota GR Yaris Rally2	47

Sendezeiten „PS – DRM Deutsche Rallye-Meisterschaft“

Rallye ADAC Mittelrhein
 Sonntag, 02.08.2026, 19:15 Uhr

ADAC Saarland-Pfalz Rallye
 Sonntag, 16.08.2026, 12:15 Uhr
 Sonntag, 16.08.2026, 19:15 Uhr (Wdh.)

Presseinformation

ADAC Rallye Stewweder Berg
Sonntag, 27.09.2026, 12:15 Uhr
Sonntag, 27.09.2026, 19:15 Uhr (Wdh.)

ADAC 3 Städte Rallye
Sonntag, 11.10.2026, 12:15 Uhr
Sonntag, 11.10.2026, 19:15 Uhr (Wdh.)

Lausitz Rallye
Sonntag, 08.11.2026, 12:15 Uhr
Sonntag, 08.11.2026, 19:15 Uhr (Wdh.)

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/drm

adac.de/motorsport